

Ein Versuch der Problemlklärung

Beitrag von „Powerflower“ vom 14. Mai 2006 14:28

Ich bin behindert, und ich würde mich sehr daran stören, wenn in einer TV-Sendung von mir als "die Behinderte" die Rede wäre. Nicht weil ich verletzlich bin, sondern weil ich um Respekt bitte.

Lieber wäre mir "die behinderte Frau" oder "Powerflower, die behindert ist". Denken diejenigen, die "die Dicke" als harmlos empfinden, eigentlich auch daran, wie es auf das Mädchen wirkt? Hallo! Hier geht um Kinder bzw. Jugendliche und nicht um Erwachsene!

Ich unterrichte behinderte Kinder und mir ist Respekt ihnen gegenüber sehr wichtig. Namen von Menschen mit einem auffälligen Merkmal vergisst man nicht so schnell, also kann man ruhig den Namen nennen. Ich reagiere absolut allergisch darauf, wenn Menschen auf eine Schwäche reduziert werden, als Lehrerin habe ich die Verantwortung, die Verletzlichkeit der Kinder und Jugendlichen abzubauen, indem ich mich um eine respektvolle Wortwahl bemühe. Die Gesellschaft trägt schon ausreichend für subtile Verletzungen bei (und einige Kommentare hier sind ein Beispiel dafür), muss ich das als Lehrerin auch noch unterstützen? Nein, nein und nochmals nein! Da werde ich wirklich zur Furie.

Nicht, weil ich behindert bin. Oh nein, ich stehe sehr selbstbewusst dazu, und wer etwas Unbedachtes über meine Schwächen sagt oder mich als behindert bezeichnet, der wird von mir sofort korrigiert, freundlich oder unfreundlich, je nachdem wie sein Verhalten war.

Ich bringe meinen Schülern bei, sich gegen den Begriff 'behindert' zu wehren, dass sie sagen sollen: "Nein, ich bin blind/körperlich gehandicapt/schwerhörig/spastisch gelähmt." Behindert sind diejenigen, die sich selbst durch eine eingeschränkte Wahrnehmung von anderen Menschen BEHINDERN.

Statt "dick" kann man "kräftig gebaut" sagen, vielleicht noch (nicht ganz so positiv klingend) übergewichtig, mollig, pummelig. Ich sehe es als Aufgabe einer Lehrkraft an, das Selbstbewusstsein von Kindern zu stärken und ihnen positive oder wenigstens neutrale Bezeichnungen für ihre Schwächen (oder vielleicht sogar Stärken) in die Hand zu geben. Da können wir hier auch im Forum dazu beitragen und ebenso mehrere der stillen Mitleser zu einem Umdenken bewegen.